zum Einsatz in den Schulversuchen

Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE) und

Duale Ausbildungsvorbereitung (AV dual)

sowie den Bildungsgängen VAB, BEJ, 2BFS und 1BFS

Niveaudifferenziertes Lernen

Kompetenzraster, Lernwegelisten und exemplarische Lernmaterialien

Farbtechnik

Lernfeld 3 – **Ihr neuer Weg im**

**Berufsfeld Farbtechnik**

Stuttgart 2015

Berufliche Schulen

Berufsfachschule

# Redaktionelle Bearbeitung

|  |  |
| --- | --- |
| Redaktion | Tanja Rieger, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  Sören Finkbeiner, Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart |
| Autorinnen | Siri Campe, Gewerbeschule Mosbach  Anette Stenkamp, Oscar-Walcker-Schule, Ludwigsburg |
| Stand | November 2015 |

|  |  |
| --- | --- |
| Impressum | |
| Herausgeber | Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  Telefon: 0711 6642-0  Telefax: 0711 6642-1099  E-Mail: poststelle[@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)  www.ls-bw.de |
| Druck und Vertrieb | Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  Telefon: 0711 6642-1204  [www.ls-webshop.de](http://www.ls-webshop.de/) |
| Urheberrecht | Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hoch­schulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinaus­gehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.  Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.  © Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2015 |

Diese Handreichung und die begleitenden Materialien enthalten Bilder und Produktbeschreibungen

eines bestimmten Herstellers. Die vorgenommene Darstellung ist didaktisch begründet und erfolgt rein

exemplarisch.

# Inhaltsverzeichnis

Die Seiten sind als Kopiervorlagen angelegt und enthalten deshalb keine durchgängige Seitennummerierung.

1. Kompetenzraster Farbtechnik LF1 – LF4
2. Lernwegeliste F3.01 Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Lernmaterialien** |  |
|  |  | **Allgemeine Hinweise und Übersicht über das Lernprojekt** |
|  | F3.01.01 | **Lernwegeliste** |
|  | F3.01.02 | **Advance Organizer** |
|  |  |  |
|  | **Lernthema** |  |
|  | F3.01.03 | **Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik** |
|  | **Lernschritt** |  |
|  | F3.01.03.01 | Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik – Arbeitsauftrag A – C |
|  |  |  |
|  | **Lernthema** |  |
|  | F3.01.04 | **Betriebsstrukturen und Abläufe** |
|  | **Lernschritt** |  |
|  | F3.01.04.01 | Betriebsstrukturen und Abläufe – Arbeitsauftrag A – C |
|  |  |  |
|  | **Lernthema** |  |
|  | F3.01.05 | **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (1)** |
|  | **Lernschritt** |  |
|  | F3.01.05.01 | Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (1)– Arbeitsauftrag A – C |
|  |  |  |
|  | **Lernthema** |  |
|  | F3.01.05 | **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2)** |
|  | **Lernschritt** |  |
|  | F3.01.05.02 | Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2) – Arbeitsauftrag A – C |
|  | F3.01.05.03 | Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2) – Rätsel C |
|  |  |  |
|  | F3.01.06 | Feedback |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Bedeutung der Icons

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Icon | Beschreibung | Icon | Beschreibung |
|  | Lernziel A |  | Tipp/Hinweis, der zum Bearbeiten hilfreich ist |
|  | Lernziel B |  | Vorsicht/Achtung: wichtige Information/Hinweis. Genau lesen! |
|  | Lernziel C |  | Zeitvorgabe beachten |
|  | Einzelarbeit |  | Blätter/Materialien ablegen |
|  | Partnerarbeit |  | Blätter/Materialien holen |
|  | Gruppenarbeit |  | Lesen/Hilfsmittel/Quellenangabe: Buch oder eigene Aufschriebe |
|  | Plenum |  | Schreiben/Zeichnen/Malen/  Skizzieren |
|  | Lehrer fragen/holen |  | Rechnen/  Taschenrechner erlaubt |
|  | Lehrervortrag |  | Zeichnen/  Zeichenmaterial erforderlich |
|  | Einzelvortrag, Präsentation |  | Versuch |
|  | Gruppenvortrag, Präsentation |  | Werkstatt |
|  | erledigt |  | Beispiel/Vokabelhilfen |
|  | nicht erledigt |  | Hören |
|  | Monologisches Sprechen |  | Deutsch => Englisch |
|  | Dialogisches Sprechen |  | Englisch => Deutsch |
|  | Gruppennummer, Teilthemen 1, 2 … | 9-3.1 Lernziel3_sw | Gruppennummer, Teilthemen 3, 4 … |

# Kompetenzraster Farbtechnik

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich | **LF3**  Oberflächen und Objekte herstellen | **LF2**  Nichtmetallische Untergründe bearbeiten | **LF1**  Metallische Untergründe bearbeiten | **LF4**  Oberflächen gestalten |
| **1. Arbeitsplatz einrichten und betriebliche Abläufe planen und organisieren** | Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen und betriebliche Rahmenbedingungen beschreiben. Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. Ich kann meine Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien beurteilen und bewerten. | Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablauf-planungen benennen und Fachbegriffe anwenden. Ich kann mich gegenüber Kunden aufgeschlossen verhalten. Ich kann meinen Arbeitsprozess prüfen und reflektieren und die Arbeitsergebnisse präsentieren. | Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablauf-planungen erklären und Fachbegriffe sicher anwenden. Ich kann meine Ausdrucksweise der Situation anpassen und mich Kunden gegenüber höflich verhalten. Ich kann meine Arbeitsergebnisse bewerten, meine Entscheidungen begründen, auf Kritik sachbezogen reagieren und Planungs- und Herstellungsprozesse optimieren. | Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablaufplanung eigenständig gestalten. Ich kann Kunden fachlich, gestalterisch beraten.  Ich kann auch im Team den gesamten Planungs- und Fertigungsprozess präsentieren und reflektieren. |
| **2. Werkstoffe objektbezogen auswählen und verarbeiten** | Ich kann die verschiedenen Untergründe benennen und zuordnen.  Ich kann die Zusammensetzung von Beschichtungsstoffen aufzählen und beschreiben.  Ich kann die Gesundheitsgefahren im Umgang mit Werkstoffen benennen. | Ich kann nichtmetallische Untergründe benennen, deren Eigenschaften zuordnen und Untergrundvorbereitungen ausführen.  Ich kann Bindemittel unterscheiden und Konsequenzen für die Verarbeitung von Beschichtungsstoffen ableiten.  Ich kann die persönliche Schutzausrüstung aufzählen und fachgerecht einsetzen. | Ich kann metallische Untergründe und deren Eigenschaften beschreiben. Ich kann Untergrundprüfungen durchführen.  Ich kann den Umweltschutz bei der Auswahl und Verarbeitung von Werkstoffen berücksichtigen. | Ich kann für einen Untergrund eine geeignete Oberflächengestaltung ausführen und mit eigenen Worten beschreiben.  Ich kann Beschichtungssysteme für die Gestaltung von Oberflächen sicher auswählen. |
| **3. Werkzeuge und Maschinen einsetzen** | Ich kann Werkzeuge für die Herstellung von Oberflächen und Objekten aufzählen und deren Handhabung beschreiben.  Ich kann Unfallgefahren erkennen und mich an Benutzungsrichtlinien von Werkzeugen und Maschinen halten. | Ich kann Werkzeuge zur Bearbeitung und Beschichtung nichtmetallischer Untergründe handhaben. Ich kann Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren ableiten.  Ich kann Werkzeuge reinigen. | Ich kann Werkzeuge zur Bearbeitung und Beschichtung metallischer Untergründe handhaben, reinigen und warten. Ich kann die Verfahren mit Fachbegriffen beschreiben.  Ich kann die UVV einhalten und auf Gefahren im Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen aufmerksam machen. | Ich kann Werkzeuge für das Gestalten verschiedener Oberflächen sicher auswählen und handhaben.  Ich kann die Reinigung und Wartung sicher beschreiben und durchführen.  Ich kann andere über die UVV aufklären und die Einhaltung überprüfen. |
| **4. Gestaltungskonzepte erstellen** | Ich kann Grundbegriffe der Formen- und Farbenlehre wiedergeben  Ich kann Elemente technischer Zeichnungen erkennen. | Ich kann einfache Gestaltungsentwürfe nach Regeln der Formen- und Farbenlehre erstellen und diese auf nichtmetallischen Untergründen umsetzen. Ich kann meine Gestaltungsergebnisse nach Bewertungskriterien einordnen.  Ich kann einfache technische Zeichnungen erstellen. | Ich kann Gestaltungsentwürfe und Alternativvorschläge erstellen und auf metallischen Untergründen umsetzen. Ich kann meine Gestaltungsergebnisse kritisch reflektieren und nachbessern.  Ich kann perspektivische Zeichnungen erstellen. | Ich kann Gestaltungsentwürfe unter Berücksichtigung von Gestaltungs-grundsätzen für Kundenaufträge umsetzen.  Ich kann Gestaltungsergebnisse beurteilen, Feedback geben und annehmen. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  LF 1-4 | Titel  Kompetenzraster |  | Farbtechnik |

# Allgemeine Hinweise

Da die Lernfelder in dem Berufsfeld Farbtechnik nicht mit einer Steigerung der Inhalte aufgebaut sind, hat die Kommission Farbtechnik diese „künstlich“ angelegt. Da wir im Lernfeld 3 die Grundlagen in den Inhalten am stärksten vertreten fanden, haben wir dieses Lernfeld als erstes Lernfeld eingegliedert. Es hat sich dann bei der Erstellung der Lernmaterialien gezeigt, dass es sinnvoll ist, das Lernfeld 2 vor dem Lernfeld 1 zu bearbeiten. Diese Vorgehensweise berücksichtigt auch den Lehrplan der Schulart VAB.

Bei dem Lernfeld 4 haben wir uns auf die Zielformulierungen des Rahmenlehrplans konzentriert. Die Inhalte des traditionellen „Gestaltungslernfeldes“ finden Sie parallel zu den Lernfeldern 1 – 3 unter dem Kompetenzbereich „4. Gestaltungskonzepte erstellen“.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik** | |  | **Farbtechnik** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann den Tätigkeitsbereich eines Maler und Lackierers wiedergeben. * Ich kann gefährliche Situationen erkennen. * *Ich kann mich an Gesprächen beteiligen.* * *Ich kann in Kontakt mit anderen sein.* * *Ich kann mich mit Problemen auseinander setzen.* | | | |  | | --- | | **LernPROJEKT** | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann das Lernprojekt lesen, markieren und analysieren. * Ich kann den Advance Organizer zur Übersicht verwenden. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann einen Text lesen. | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Sie brauchen diese Aufgabe für den praktischen Unterricht. | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Ihr neuer Weg im Berufsfeld

Ihre Familie ist sehr erfreut darüber, dass Sie sich jetzt schulisch im Berufsfeld Farbtechnik weiterbilden. Das Interesse für dieses Berufsfeld ist sehr groß. Die Familie kommt bei einem Familienfest Ende Oktober zusammen.

Damit Sie für dieses Zusammentreffen gut vorbereitet sind und möglichst viele Fragen Ihrer Familie beantworten können, holen Sie sich Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen. Sie beschränken aber aus zeitlichen Gründen Ihre Suche auf folgende Themen:

1. Tätigkeitsbereich des Maler und Lackierers
2. Betriebsstrukturen und Abläufe
3. Gesundheitsschutz und Unfallgefahren

# Übersicht über das Lernprojekt

## Beschreibung des Lernprojekts

### Ihr neuer Weg im Berufsfeld

Ihre Familie ist sehr erfreut darüber, dass Sie sich jetzt schulisch im Berufsfeld Farbtechnik weiterbilden. Das Interesse für dieses Berufsfeld ist sehr groß. Die Familie kommt bei einem Familienfest Ende Oktober zusammen.

Damit Sie für dieses Zusammentreffen gut vorbereitet sind und möglichst viele Frage Ihrer Familie beantworten können, holen Sie sich Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen. Sie beschränken aber aus zeitlichen Gründen Ihre Suche auf folgende Themen:

1. Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik
2. Betriebsstrukturen und Abläufe
3. Gesundheitsschutz und Unfallgefahren

# Möglicher zeitlicher Ablauf des Lernprojekts

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Einheit | Zeit | Thema | Methode | BFK | BPK |
| 1. Einheit | 45 min | Kennenlernen der Schüler | Spiel | X | X |
| 2. Einheit | 3 h | Lernthema:  Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik |  | X |  |
| 3. Einheit | 3 h | Lernthema:  Betriebsstrukturen und Abläufe |  | X |  |
| 4. Einheit | 2 h | Lernthema:  Gesundheitsschutz und  Unfallgefahren |  |  | X |
| 5. Einheit | 45 min | Feedback |  | X | X |

# Arbeitsauftrag und Handlungskreislauf



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Mit wem? | Aufgabe | Hinweise |
| 1 |  | Lernen Sie Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen und stellen Sie sich selbst vor. Halten Sie sich genau an die Anweisungen der Lehrkraft, damit Sie die Anforderungen erfüllen können! | Spiel zum Kennen-lernen und zur Entwickling der Sozialkompetenz |
| 2 |  | Analysieren Sie das Lernprojekt, indem Sie den Text lesen und Wichtiges markieren. Schauen Sie sich den Advance Organizer an und versuchen Sie, die Inhalte des Lernprojektes da wiederzufinden. | Lernprojekt  Advance Organizer |
| 3 |  | Besprechen Sie im Plenum offene Fragen.  Verständigen Sie sich im Plenum über die Vorgehensweise. Erstellen Sie gemeinsam eine Übersicht mit Ihren Zielen. |  |
| 4 |  | Bearbeiten Sie nun die Lernthemen und behalten Sie Ihre Ziele im Auge. | Lernwegeliste |
| 5 |  | Bewerten Sie das Lernprojekt. | Feedbackbogen |
| 6 |  | Besprechen Sie im Plenum das Gelingen des Projektes und formulieren Sie gemeinsam Ziele, auf die Sie beim nächsten Lernprojekt achten wollen. |  |
| 7 |  | Entscheiden Sie sich für zwei Ziele, die Sie sich persönlich für das nächste Lernprojekt vornehmen. Schreiben Sie diese Ziele in Ihre Lernagenda. | Lernagenda |
| 8 |  | Heften Sie alle Informationen und Materialien zusammen. |  |

Informieren

Reflektieren und Bewerten

Durchführen und

Kontrollieren

Planen und Entscheiden

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik** |  | **F3.01.01** |
| Kompetenzen:   * Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen. * Ich kann betriebliche Rahmenbedingungen beschreiben. * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz erkennen. * Ich kann Sicherheitszeichen wiedergeben und beschreiben.   - *Ich kann eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien erarbeiten.*   * *Ich kann meine Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien beurteilen und bewerten.* | |  |

# Lernwegeliste

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Was Sie hier lernen können** | | | **Lernmaterialien**  LernSCHRITTE, LernTHEMEN und LernPROJEKTE | | **Ergänzungen** |
| **Informieren** | *Ich kann das Lernprojekt unter Anleitung lesen, markieren und analysieren.* |  | F3.01 Lernprojekt | A–C |  |
| *Ich kann den Advance Organizer verstehen und zur Übersicht verwenden.* |  | F3.01.01 Advance Organizer | A–C |  |
| *Ich kann einen Text selbständig lesen und wichtige Begriffe unterstreichen.* |  |  |  |  |
| *Ich kann die wesentlichen Punkte der Werkstattordnung aufzählen.* |  |  |  |  |
| Ich kann mich über die Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik informieren. |  | F3.01.03 Lernthema | A–C |  |
| Ich kann mich über die Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. |  | F3.01.04 Lernthema | A–C |  |
| Ich kann mich über Gefahren am Arbeitsplatz informieren. |  | F3.01.05 Lernthema (1) | A–C |  |
| Ich kann Sicherheitszeichen aufzählen. |  | F3.01.05 Lernthema (2) |  |  |
| **Planen und Entscheiden** | *Ich kann Aufgaben innerhalb einer*  *Dreiergruppe aufteilen.* |  |  |  |  |
| Ich kann meinen Arbeitsplatz einrichten. |  |  |  |  |
| Ich kann eine Übersicht über die Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsmöglichkeiten im Berufsfeld Farbtechnik planen. |  | F3.01.03.01 Lernschritt | A–C |  |
| Ich kann eine Präsentation zum Thema „Betriebsstrukturen im Handwerk“ planen. |  | F3.01.04.01 Lernschritt | A–C |  |
| Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz erkennen. |  | F3.01.05.01 Lernschritt  F3.01.05.03 Lernschritt | A–C  C |  |
| Ich kann Sicherheitszeichen zuordnen. |  | F3.01.05.02 Lernschritt | A–C |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Durchführen** | *Ich kann in der Gruppe an einem Projektteil arbeiten und trage zum Gelingen bei.* |  |  |  |  |
| *Ich kann mich an Gesprächen beteiligen.* |  |  |  |  |
| *Ich kann Begriffe sortieren.* |  |  |  |  |
| Ich kann die Tätigkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten tabellarisch zusammenstellen. |  | F3.01.03.01 Lernschritt | A–C |  |
| Ich kann eine Präsentation zum Thema „Betriebsstrukturen und Abläufe“ erstellen. |  | F3.01.04.01 Lernschritt | A–C |  |
| Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz unterscheiden. |  | F3.01.05.01 Lernschritt | A–C |  |
| Ich kann ein oder mehrere Sicherheitszeichen herstellen. |  | F3.01.05.02 Lernschritt | A–C |  |
| *Ich kann mein Thema für eine Präsentation bearbeiten.* |  |  |  |  |
| *Ich kann eine Präsentation durchführen.* |  |  |  |  |
| **Kontrollieren** | *Ich kann meine Lernwegeliste kontrollieren.* |  |  |  |  |
| *Ich kann die Einhaltung der Werkstattordnung kontrollieren.* |  |  |  |  |
| *Ich kann meine Arbeiten mit einer Partnerin/einem Partner selbständig vergleichen.* |  |  |  |  |
| *Ich kann meine Arbeiten mit ausliegenden Lösungsvorschlägen vergleichen und kontrollieren.* |  |  |  |  |
| Ich kann die Präsentation der Betriebsstrukturen im Handwerk kontrollieren. |  |  |  |  |
| Ich kann die richtige Verwendung von Sicherheitszeichen kontrollieren. |  | F3.01.05.03 Lernschritt | C |  |
|  |  |  |  |  |
| **Reflektieren/Bewerten** | *Ich kann meine eigene Arbeit nach vorgegebenen Kriterien reflektieren und bewerten.* |  | Feedback F3.01.06 | A–C |  |
| *Ich kann der Gruppe mit vorgefertigten Sätzen Feedback geben.* |  |  |  |  |
| *Ich kann der Gruppe mündlich Feedback geben.* |  |  |  |  |
| Ich kann das Gesamtprojekt reflektieren. |  |  |  |  |
| Ich kann meine Arbeitsweise bewerten. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik** |  | **F3.01.02** |

****



**„Chaoskünstler“**



**Ende der**

**allgemein**

**bildende Schule mit oder ohne Abschluss**

Quellen:

**Familienfeier:** © Rainer Sturm / PIXELIO / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

**Daumen hoch**: © Tim Reckmann / PIXELIO / www.pixelio.de

**Berufsbilder: Maler und Lackierer:** ©Stefan Bayer / PIXELIO / www.pixelio.de

**Schulhaus Eichholz, ©** Paul-Georg Meister / PIXELIO / www.pixelio.de

**Ihr Weg im Berufsfeld Farbtechnik**

**Motivierte Arbeitskraft mit Fachwissen**

**Informationen für Ihre Familie**



|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik**  **Unterrichtsarrangement Lehrkraft** | |  | **F3.01.03** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Ausbildungsberufe im Berufsfeld informieren. * Ich kann mich über die Tätigkeiten der Berufe im Berufsfeld informieren. * *Ich kann meine Gedanken aussprechen.* * *Ich kann mit einer Partnerin/einem Partner in Kontakt treten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann meinen Arbeitsplatz einrichten und betriebliche Abläufe verstehen. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon lesen. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste | | | |

# Unterrichtsarrangement für ca. drei Unterrichtsstunden

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Handlungskreislauf | Lernphase | Inhalte und Methoden | Material |
| Informieren |  | Informationen zum Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung (evtl. Film) | Film der Innung |
| Planen |  | Lesen Sie den Text „Das Berufsfeld Farbtechnik/Raumgestaltung“ und unterstreichen Sie die Schlagwörter bzw.schreiben Sie diese heraus! |  |
| Entscheiden |  | Vergleich Sie die Schlagwörter miteinander und notieren Sie zu jedem Wort einen Satz. |  |
| Durchführen |  | Sortieren Sie die Begriffe! |  |
| Kontrollieren |  | Versuchen Sie das Rätsel zu lösen! |  |
| Reflektieren/ Bewerten |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik**  **Arbeitsauftrag Schülerinnen und Schüler** | |  | **F3.01.03** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Ausbildungsberufe im Berufsfeld informieren. * Ich kann mich über die Tätigkeiten der Berufe im Berufsfeld informieren. * *Ich kann meine Gedanken aussprechen.* * *Ich kann mit einer Partnerin/einem Partner in Kontakt treten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann meinen Arbeitsplatz einrichten und betriebliche Abläufe verstehen. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon lesen. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste | | | |



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Mit wem?** | **Aufgabe** | **Hinweise** |
| 1 |  | Lesen Sie den Arbeitsauftrag sorgfältig durch und markieren Sie Fragen durch „?“ am Rand. |  |
| 2 |  | Schauen Sie sich den Advance Organizer gemeinsam an und markieren Sie den Bereich der Tätigkeiten mit grünem Buntstift. | Lernprojekt  F3.01  Advance Organizer  F3.01.02 |
| 3 |  | Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum. |  |
| 4 |  | Führen Sie die Aufgaben der Lernschritte zum Thema „Tätigkeitsbereiche in der Farbtechnik“ durch. | Lernthema  F3.01.03  Lernschritt  F3.01.03.01 |
| 5 |  | Besprechen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner. | Lernschritt  F3.01.03.01 |



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 6 |  | Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgelegten Lösungsblättern. | Lösungsblatt  F3.01.03.01 |
| 7 |  | Bewerten Sie Ihre Arbeitsweise! | Feedbackbogen  F3.01.06 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Farbtechnik** | |  | **F3.01.03.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Tätigkeit eine Malers und Lackierers informieren * Ich kann wichtige Tätigkeiten eines Malers und Lackierers benennen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen: | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann einen vorgegebenen, kleinen Text lesen. * Ich erkenne wichtige Begriffe und kann diese markieren. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Arbeitsaufträge

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie sich das Informationsmaterial in Ruhe durch.

#### Arbeitsauftrag 2:

Unterstreichen Sie mit einem grünen Stift alle wichtigen Begriffe zu den Tätigkeiten eines Malers und Lackierers.

#### Arbeitsauftrag 3:

Unterstreichen Sie mit einem blauen Stift, wie ein Jugendlicher diese Tätigkeiten erlernen kann (Ausbildungsmöglichkeiten).

#### Arbeitsauftrag 4:

Übertragen Sie die Tabelle in Ihr Heft und notieren Sie die unterstrichenen Begriffe!

|  |  |
| --- | --- |
| **Tätigkeiten** | **Ausbildungsmöglichkeiten** |
|  |  |
|  |  |

#### Arbeitsauftrag 5:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner und korrigieren Sie eventuell Ihre Tabelle! Nehmen Sie für die Korrekturen einen roten Stift!

#### Arbeitsauftrag 6:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgelegten Musterlösungen!

# Informationstext „Tätigkeit und Einsatzgebiete“

Der bekannteste Beruf des Berufsfeldes Farbtechnik und Raumgestaltung ist der des **Malers und Lackierers**.

Die Berufsaufgaben gliedern sich in die drei Bereiche **Sachwertschutz** (Schutz vor Rost), **Verschönerung** (Fassadenanstrich) und **Kennzeichnung** (Fußbodenmarkierung).

Der Beruf ist sehr vielfältig, denn ein Maler und Lackierer muss

1. lackieren,
2. Fußböden verlegen,
3. tapezieren,
4. Fassaden dämmen,
5. Innenausbauten fertigen
6. Gerüste aufbauen

und vieles mehr.

Da die meisten Malerbetriebe oft nicht mehr als zehn Mitarbeiter beschäftigen, muss sich der Betrieb auf eine paar Tätigkeitsbereiche beschränken.

Er benötigt dazu verschiedene **Werkzeuge und Geräte** und unterschiedliche **Werkstoffe**. Dies erfordert **handwerkliches Geschick**, gutes **Farbempfinden** und auch etwas **räumliches Vorstellungsvermögen**.

Auch ein höfliches, freundliches und **gepflegtes Auftreten** gegenüber dem Kunden ist von wichtiger Bedeutung.

Wenn man diesen Beruf erlernen möchte, kann man dieses mit einer **dreijährigen Ausbildung**, die mit einer Gesellenprüfung endet, machen. Es gibt auch die Möglichkeit der **Stufenausbildung**. Hierfür macht man nach zwei Jahren Ausbildungszeit eine Qualifikationsprüfung zum **Bauten- und Objektbeschichter**. Wird diese Prüfung bestanden, kann nach einem weiteren Jahr die Gesellenprüfung ablegen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Tätigkeiten und Einsatzgebiete** | |  | **F3.01.03.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Tätigkeit eines Malers und Lackierers informieren * Ich kann wichtige Tätigkeiten eines Malers und Lackierers benennen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen: | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon lesen. * Ich kann wichtige Begriffe im Text markieren. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

Buch (Maler und Lackierer Lernfeld 1-4, M. Dempf, B. Finkenzeller, U. Herrmann, K. Littmann, U. Mengel, Westermann Verlag, 1. Auflage 2007, Seite 8-9)

Weiterführende Literatur:

Fachwissen Maler und Lackierer, 2. Aufl., Verlag Europa Lehrmittel

# Arbeitsaufträge

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie im Buch die Informationen zum Thema „Aufgaben eines Malers“ und „Das Berufsbild des Malers“ durch.

#### Arbeitsauftrag 2:

Übertragen Sie die Tabelle in Ihr Heft und notieren Sie wichtige Begriffe aus dem Text entsprechend in die Spalten der Tabelle!

|  |  |
| --- | --- |
| **Tätigkeiten** | **Ausbildungsmöglichkeiten** |
|  |  |
|  |  |

#### Arbeitsauftrag 3:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner und korrigieren Sie eventuell Ihre Tabelle! Nehmen Sie für die Korrekturen einen roten Stift!

#### Arbeitsauftrag 4:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgelegten Musterlösungen!

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Tätigkeiten und Einsatzgebiete** | |  | **F03.01.03.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Tätigkeit eines Malers und Lackierers informieren. * Ich kann wichtige Tätigkeiten eines Malers und Lackierers benennen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen: | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon lesen. * Ich kann wichtige Begriffe im Text markieren | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Arbeitsaufträge

Buch (Maler und Lackierer, Lernfeld 1-4,M. Dempf, B. Finkenzeller, U. Herrmann, K. Littmann, U. Mengel, 2. Auflage, 2009 ; Seite 8-11

Weiterführende Literatur:

Fachwissen Maler und Lackierer, 2. Aufl., Verlag Europa Lehrmittel

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie im Buch die Informationen zum Thema „Der Beruf des Malers und des Fahrzeuglackierers“.

#### Arbeitsauftrag 2:

Notieren Sie wichtige Begriffe aus dem Text in Ihr Heft! Machen Sie dazu zwei Spalten mit den Berufen!

#### Arbeitsauftrag 3:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner und korrigieren Sie eventuell Ihre Tabelle! Nehmen Sie für die Korrekturen einen roten Stift!

#### Arbeitsauftrag 4:

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgelegten Musterlösungen!

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Betriebsstrukturen und Abläufe** | |  | **F3.01.04** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. * *Ich kann zuhören.* * *Ich kann vor anderen meine Meinung äußern.* * *Ich kann in der Gruppe arbeiten.* * *Ich kann eine Präsentation vorbereiten!* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann mich über betriebliche Abläufe informieren. * Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon mit dem Advance Organizer arbeiten. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können: | | | |

Unterrichtsarrangement für ca. drei Unterrichtsstunden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Handlungskreislauf** | **Lernphase** | **Inhalte und Methode** | **Material** | **Hinweise** |
| Informieren |  | Informationen zu den Arbeiten in einem Malerbetrieb | Bilder von Betrieben und Arbeiten am Bau |  |
| Planen |  | Sie bekommen die Beschreibung eines Betriebes. Sie sollen diesen Betrieb vorstellen. Planen Sie eine Präsentation. |  |  |
| Entscheiden |  | Entscheiden Sie sich für eine Präsentationstechnik. Entscheiden Sie über die genauen Inhalte ihrer Präsentation. Teilen Sie die Aufgaben auf! |  |  |
| Durchführen |  | Erstellen Sie Ihren Teil der Präsentation und stellen Sie diesen der Gruppe vor! |  |  |
| Kontrollieren |  | Besprechen Sie die Ergebnisse ihrer Präsentation in der Gruppe und kontrollieren Sie die Inhalte auf Vollständigkeit anhand einer Checkliste. |  |  |
|  |  | Präsentieren Sie Ihre gesamte Arbeit dem Plenum! |  |  |
| Reflektieren/ Bewerten |  | Geben Sie ein Feedback über die Zusammenarbeit Ihrer Gruppe! |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Betriebsstrukturen und Abläufe** | |  | **F3.01.04** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über die Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. * *Ich kann zuhören.* * *Ich kann vor anderen meine Meinung äußern.* * *Ich kann in der Gruppe arbeiten.* * *Ich kann eine Präsentation vorbereiten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen und beschreiben. * Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon mit dem Advance Organizer arbeiten. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Mit wem?** | **Inhalte und Methode** | **Hinweise** |
| 1 |  | Sie bekommen im Plenum Ihre Aufgabe vorgestellt. |  |
| 2 |  | Schauen Sie sich mit einer Partnerin oder einem Partner Ihren Advance Organizer an und markieren Sie den Bereich der Betriebsstruktur mit einem gelben Buntstift. | Advance Organizer  F3.01.02 |
| 3 |  | Sie bekommen die Beschreibung eines Betriebes. Lesen Sie den Text in Ruhe durch und markieren Sie Fragen durch „?“ am Rand. | Lernschritt  F3.01.03.02 |

Es sollte im Klassenzimmer ein Ordner für überfachliche Kompetenzen stehen, in dem verschiedene Arbeitstechniken der Präsentation stehen. (Bsp.: Plakat erstellen, Mindmap, Lernlandkarte, etc.). Ebenso sollten da die Checklisten für die Methoden abgeheftet sein.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 4 |  | Klären Sie Ihre Fragen mit der Lehrkraft! |  |
| 5 |  | Erstellen Sie ein Plakat. Entscheiden Sie über die genauen Inhalte und auch die genaue Form. Teilen Sie die Aufgaben auf! | Siehe  Ordner „Präsentationen“ |
| 6 |  | Erstellen Sie Ihren Teil der Präsentation und stellen Sie diesen der Gruppe vor! | Lernschritt  F3.01.03.02 |
| 7 |  | Besprechen Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation in der Gruppe und kontrollieren Sie die Inhalte auf Vollständigkeit anhand einer Checkliste. | Checkliste „Präsentationen“ |
| 8 |  | Präsentieren Sie Ihre gesamte Arbeit dem Plenum! |  |
| 9 |  | Geben Sie ein Feedback über die Zusammenarbeit Ihrer Gruppe! | Feedbackbogen  F3.01.06 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Betriebsstrukturen im Handwerk** | |  | **F3.01.04.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. * *Ich kann zuhören.* * *Ich kann meine Meinung vor anderen vertreten.* * *Ich kann in der Gruppe arbeiten.* * *Ich kann eine Präsentation vorbereiten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen. * Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon im Methodenordner Informationen finden. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Arbeitsaufträge:

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie sich das Informationsmaterial in Ruhe durch.

#### Arbeitsauftrag 2:

Markieren Sie Unbekanntes mit einem „?“ am Rand und klären Sie dieses mit der Lehrkraft, wenn Sie mit dem Text komplett fertig sind!

#### Arbeitsauftrag 3:

Klären Sie in der Dreiergruppe die Präsentationstechnik und teilen Sie die Aufgaben untereinander so auf, dass es für alle gerecht ist! Tragen Sie die Namen in die Tabelle ein!

|  |  |
| --- | --- |
| **Schüler** | **Thema** |
|  | Büro und Kundenempfang |
|  | Werkstatt und Lager |
|  | Sozial- und Sanitärbereich |

#### Arbeitsauftrag 4:

Erstellen Sie Ihren Teil der Präsentation nach den Vorgaben, die Sie im Team besprochen haben.

#### Arbeitsauftrag 5:

Fügen Sie Ihre Gruppenteile zusammen und bereiten Sie sich auf eine Präsentation im Plenum vor.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Betriebsstrukturen im Handwerk** | |  | **F3.01.04.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. * *Ich kann zuhören.* * *Ich kann meine Meinung vor anderen vertreten.* * *Ich kann in der Gruppe arbeiten.* * *Ich kann eine Präsentation vorbereiten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen. * Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon im Methodenordner Informationen finden. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

Arbeitsaufträge:

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie sich das Informationsmaterial in Ruhe durch.

#### Arbeitsauftrag 2:

Markieren Sie Unbekanntes mit einem „?“ am Rand und klären Sie dieses mit der Lehrkraft, wenn Sie mit dem Text komplett fertig sind!

#### Arbeitsauftrag 3:

Klären Sie in der Dreiergruppe die Präsentationstechnik und teilen Sie die Aufgaben untereinander so auf, dass es für alle gerecht ist! Tragen Sie die Namen in die Tabelle ein!

|  |  |
| --- | --- |
| **Schüler** | **Thema** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

#### Arbeitsauftrag 4:

Erstellen Sie Ihren Teil der Präsentation nach den Vorgaben, die Sie im Team besprochen haben.

#### Arbeitsauftrag 5:

Fügen Sie Ihre Gruppenteile zusammen und bereiten Sie sich auf eine Präsentation im Plenum vor.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Betriebsstrukturen im Handwerk** | |  | **F3.01.04.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann mich über Betriebsstrukturen und Abläufe informieren. * *Ich kann zuhören.* * *Ich kann meine Meinung vor anderen vertreten.* * *Ich kann in der Gruppe arbeiten.* * *Ich kann eine Präsentation vorbereiten.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen. * Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. | | Was Sie schon können sollten:   * Ich kann schon im Methodenordner Informationen finden. | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

Arbeitsaufträge:

#### Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie sich das Informationsmaterial in Ruhe durch.

#### Arbeitsauftrag 2:

Markieren Sie Unbekanntes mit einem „?“ am Rand und klären Sie dieses in Ihrer Gruppe, wenn Sie mit dem Text komplett fertig sind!! Schlagen Sie eventuell in Ihrem Fachbuch nach!

#### Arbeitsauftrag 3:

Klären Sie in der Dreiergruppe die Präsentationstechnik und verteilen Sie die Aufgaben untereinander so auf, dass es für alle gerecht ist! Tragen Sie die Namen in die Tabelle ein!

|  |  |
| --- | --- |
| **Schüler** | **Thema** |
|  | Räumlichkeiten im Malerbetrieb |
|  | Wichtige Grundregeln im Malerbetrieb |
|  | Lagerhaltung im Malerbetrieb |

#### Arbeitsauftrag 4:

Erstellen Sie Ihren Teil der Präsentation nach den Vorgaben, die Sie im Team besprochen haben.

#### Arbeitsauftrag 5:

Fügen Sie Ihre Gruppenteile zusammen und bereiten Sie sich auf eine Präsentation im Plenum vor.



# Informationsmaterial „Räumlichkeiten im Malerbetrieb“

Obwohl die Arbeit eines Maler und Lackierers meist vor Ort erfolgt, braucht jeder Malerbetrieb bestimmte Räumlichkeiten, damit der Ablauf reibungslos klappt.

#### Büro und Kundenempfang

Hier werden die Aufträge angenommen und für den Einsatz auf der Baustelle vorbereitet. Es finden genaue Absprachen mit dem Kunden statt, damit der Maler auch weiß, was er machen soll!

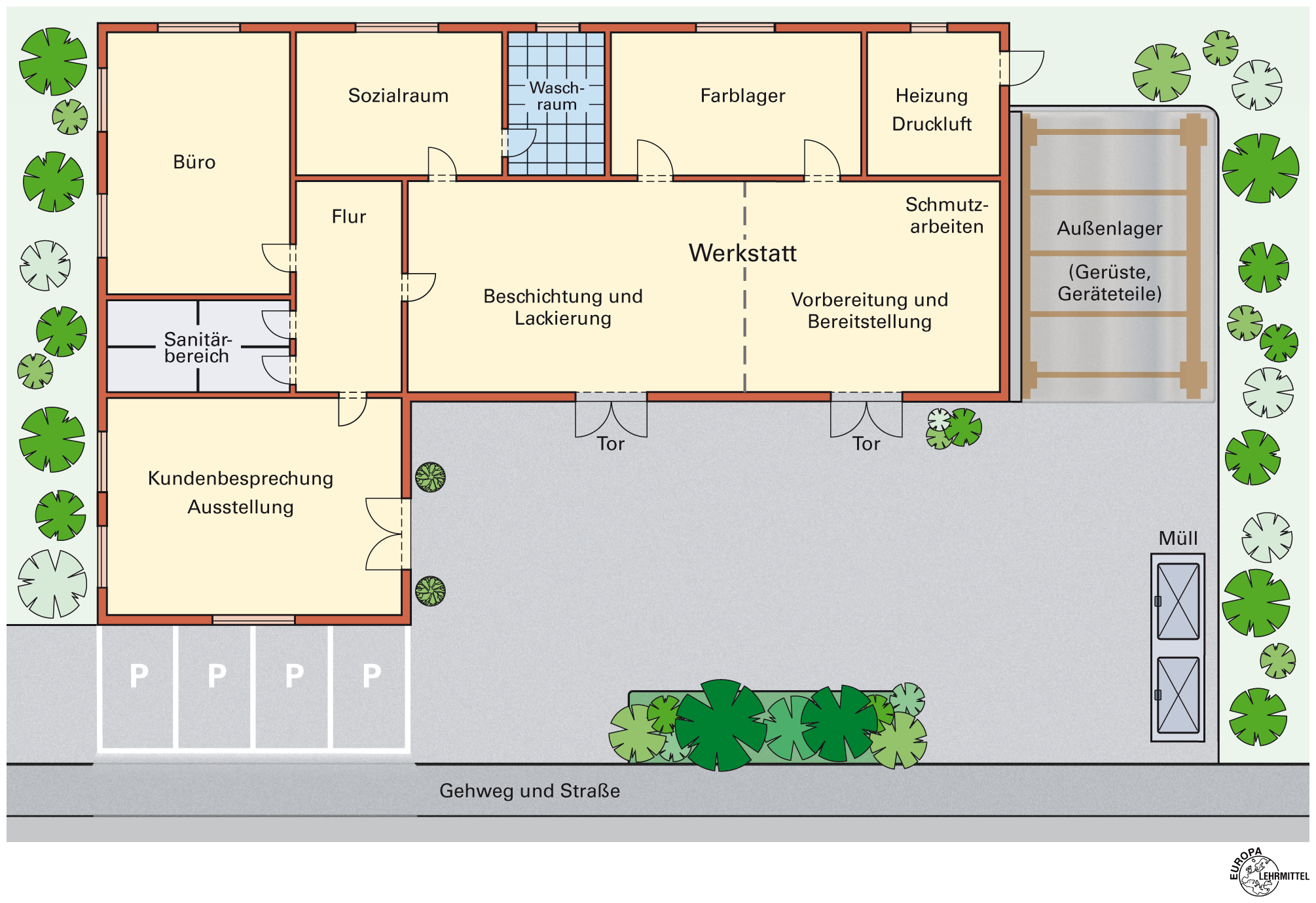
Ebenso werden hier auch nach Beendigung der Arbeiten die Rechnungen geschrieben und neue Materialien für den nächsten Auftrag bestellt. Diese Arbeiten verrichtet meistens eine Bürokraft oder oft auch der Meister selbst!

#### Werkstatt und Lager

In der Werkstatt ist Ordnung oberstes Gebot. Hier werden Arbeiten erledigt, die auf der Baustelle nicht möglich wären. Man kann in der Werkstatt manchmal schneller und sauberer arbeiten. Im Lager werden alle Werkstoff und Geräte, die gerade nicht benötigt werden bzw. auf Vorrat da sein müssen, aufbewahrt. Von hier wird alles bereitgestellt, was auf der aktuellen Baustelle gebraucht wird.

#### Sozial- und Sanitärbereich

Jeder Arbeitstag beginnt in der Regel im Malerbetrieb. Die Mitarbeiter brauchen einen Raum zum Umziehen und Waschen sowie zum Deponieren persönlicher Wertsachen, die sie nicht mit auf die Baustelle nehmen wollen. Manchmal gibt es auch einen Platz zum Essen!



Quelle:

Fachwissen Maler und Lackierer Werkstoffe, Arbeitstechniken Gestaltung, 2. Aufl., Verlag Europa Lehrmittel

# Informationsmaterial „Wichtige Grundregeln im Malerbetrieb“

Wichtig sind die kurzen Wege in den Lagerraum und die Werkstatt. Nur dann kann man Arbeiten schnell erledigen. Oft muss man aber wegen bestimmter Vorschriften einen Kompromiss finden. Unbedingt einzuhalten sind die Brandschutzbestimmungen, Fluchtwege, Umweltauflagen und Arbeitssicherheitsvorschriften. Außerdem muss alles dafür getan werden, dass Unfälle vermieden werden.

Jeder Malerbetrieb lebt davon, dass der Kunde zufrieden ist. Diese Kundenzufriedenheit ist das Ergebnis verschiedener Punkte:

1. Arbeitsergebnis
2. Ablauf und Organisation der Arbeit
3. Erscheinungsbild und Freundlichkeit der Mitarbeiter
4. Sauberkeit
5. Termintreue und Preis

Dabei sieht man, dass die Organisation und der Ablauf der Arbeit ein wichtiger Punkt ist, der schon in der Firma, das heißt in der Vorbereitung, beginnt. Es wäre sehr schlecht, wenn am Tag ständig ein Mitarbeiter in die Firma fahren müsste, um Material nachzuholen. Oder ein Azubi ständig zum Firmenwagen laufen müsste, um Klebeband zu holen.

Ebenso ist das Verhalten beim Kunden sehr wichtig. Das erste Zusammentreffen sollte immer mit einer Begrüßung als Einstieg beginnen. Dabei ist eine kurzes „Hallo“ nicht angebracht, sondern man sollte seinen Kunden in seiner Wohnung mit Handschlag begrüßen und sich mit Namen vorstellen.

Die Sauberkeit beim Arbeiten ist gerade in Privatwohnungen sehr wichtig. Die Kunden wollen schließlich im Anschluss nicht putzen, sondern sich an der fertigen Arbeit freuen.

Informationsmaterial „Lagerhaltung im Malerbetrieb“

Werkstoffe und Geräte, die gerade nicht gebraucht werden, werden im Lager aufbewahrt. Manchmal ist es auch sinnvoll, von bestimmten Sachen einen Vorrat zu haben. Das kann bei Materialien sein, die oft gebraucht werden oder die nur in bestimmten Mengen bestellt werden können.

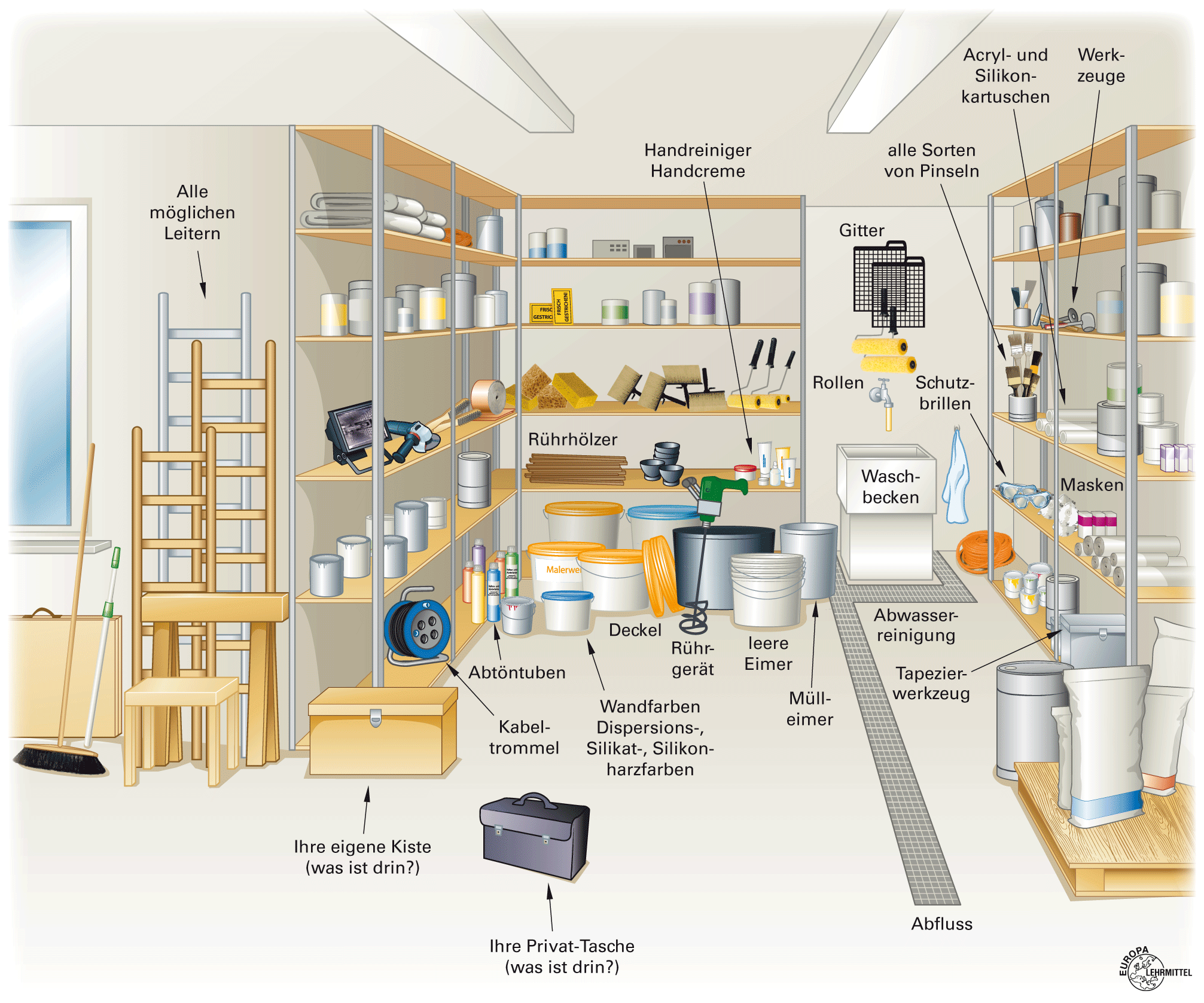
Es gibt verschiedene Systeme der Lagerhaltung

* nach Material- und/oder Gerätegruppe
* nach Kundenauftrag
* nach Dringlichkeit.

Eigentlich spielt es keine allzu große Rolle, welches System in einem Betrieb eingeführt ist, wichtig ist lediglich, dass sich alle (!!!) an dieses System halten. Dass gilt sowohl beim Einräumen von neuer Ware, als auch beim wieder Einlagern nach dem Abschluss eines Kundenauftrags. Sobald eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter sich nicht an das System hält, kann es zum Chaos kommen, was viel Zeit kosten kann!

Dieses gilt natürlich auch für die Ordnung im Baustellenfahrzeug und im Außenlager für sperrige Geräte, Leitern und Gerüste.

In jedem Lagerraum sollte auch ein Waschbecken mit Abwasserreinigung sein, damit man eventuelles Werkzeug von der Baustelle auf Sauberkeit kontrollieren und gegebenenfalls vor dem Einräumen nochmals reinigen kann. Das setzt natürlich voraus, dass die Beleuchtung hier gut ist! Dunkle und verwinkelte Lager erhöhen die Unfallgefahr und verleiten zur Unordnung!



Quelle:

Lagerhaltung im Malerbetrieb / Europa Lehrmittel / Maler und Lackierer / Seite 22

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (1)**  **Unterrichtsarrangement Lehrkraft** | |  | **F3.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle vermeiden. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |

# Unterrichtsarrangement für ca. zwei Unterrichtsstunden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Einleitung | **Gefahren am Arbeitsplatz (Tafelanschrieb)**  Schülerinnen und Schüler schreiben auf ein Blatt alles, was Ihnen zum Thema einfällt, in Stichworten auf.  Nach drei Minuten tauschen sich die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit über die gefundenen Begriffe aus.  Nach weiteren drei Minuten werden die Begriffe zunächst unsortiert an die Tafel geschrieben. Begriffe, die bereits von anderen Gruppen an die Tafel geschrieben wurden, werden nicht nochmal notiert.  Anschließend wird gemeinsam mündlich eingeteilt in „Unfallgefahren“ und „Gefahren durch Arbeitsstoffe“. |  |
| Fragend  entwickelnder Unterricht | **Lehrer fragt ins Plenum der Schülerinnen und**  **Schüler:**  ⏵ **Frage: Was sind denn eigentlich Unfälle, die durch „menschliches Versagen“ passieren?**  Antwort: Unfälle durch Unwissenheit, Leichtsinn, Angeberei und Übermut.  ⏵ **Frage: Und was können Sie sich unter Unfällen, die durch „höhere Gewalt“ passieren, vorstellen?**  Antwort: Unfälle durch Materialfehler, z. B. Fehler bei der Produktion.  ⏵ **Frage: Was schätzen Sie, wie sich Unfälle in Prozent verteilen lassen in „menschliches Versagen“ und „höhere Gewalt“?**  Antwort: 90 Prozent menschliches Versagen, 10 Prozent höhere Gewalt.  ⏵ **Frage: Wer hat denn unter Betriebsunfällen zu leiden?**  Antwort: der Verunglückte/der Betrieb/die Allgemeinheit  ⏵ **Frage: Welche Schäden hat der Verunglückte nach einem Unfall?**  Antwort: Schmerzen/Berufsunfähigkeit/  Erwerbsunfähigkeit/Tod/Verlust der Lebensqualität  ⏵ **Frage: Welche Schäden hat der Betrieb nach einem Unfall?**  Antwort: Betriebsstörungen/Erhöhung der Betriebskosten (unproduktive Lohnzahlungen)  ⏵ **Frage: Welche Schäden hat die Allgemeinheit**  **– also wir alle – nach einem Unfall?**  Antwort: Steuerausfall/Sozialkosten (Renten, Krankengeld...)  ⏵ **Frage: Wie könnte man Unfälle, die durch menschliches Versagen passieren, bekämpfen?**  Antwort: Durch Vorbeugung (Schulungen, Schutz-ausrüstung, Gefahrenbeseitigung) und indem die Sicherheitshinweise beachtet werden.  ⏵ **Frage: Wie könnte man Unfälle, die durch höhere Gewalt passieren, bekämpfen?**  Antwort: Durch Bekämpfung der Folgen (Erste Hilfe)  Ausgabe Arbeitsblatt/Schülerinnen und Schüler vervollständigen das Blatt (3 Schwierigkeitsstufen)  Nach dem Ausfüllen kontrollieren Sie die Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit bevor Sie Ihre Arbeit mit dem Lösungsbogen vergleichen. |  |

Tipp: Hinweis an die Schülerinnen und Schüler, dass das Arbeitsblatt zunächst mit Bleistift ausgefüllt werden sollte, um eventuelle Fehler ausradieren zu können.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (1)**  **Arbeitsauftrag Schülerinnen und Schüler** | |  | **F3.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle vermeiden. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Aufgabe** |
|  | 10 min | Notieren Sie sich alles, was Ihnen zum Thema „Gefahren am Arbeitsplatz“ einfällt in Ihr Heft. |
|  | 3 min | Tauschen Sie sich mit einer Partnerin oder einem Partner über die gefundenen Begriffe aus. |
|  | 3 min | Schreiben Sie Ihre Begriffe an die Tafel! Jeder Begriff darf nur einmal angeschrieben werden! Also: ACHTUNG auf die Mitschülerinnen und Mitschüler! |
| 10 min | Diskutieren Sie im Plenum über den Tafelanschrieb! Versuchen Sie die Gefahren mit Hilfe Ihrer Lehrerin oder Ihres Lehrers zu sortieren! |
|  | 40 min | Bearbeiten Sie die Aufgaben im Lernschritt F3.01.05.01 konzentriert und leise! |
|  | 15 min | Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner! Ergänzen Sie eventuelle Lücken selbstständig! |
|  | 9 min | Vergleichen Sie notfalls mit der ausliegenden Lösung! |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle bekämpfen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das unfallfreie Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Gefahren am Arbeitsplatz

Ergänzen Sie (zunächst mit Bleistift) das Arbeitsblatt. Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit denen Ihrer Sitznachbarin oder Ihres Sitznachbars. Erst dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Ergänzen Sie Fehlendes und schreiben Sie alles ordentlich lesbar mit Kuli oder Fineliner.

Unfallgefahren Gefahren durch Arbeitsstoffe

💣 ................................................. 🗲 .....................................................................

💣 ................................................. 🗲 .....................................................................

💣 ................................................. 🗲 .....................................................................

💣 ................................................. 🗲 .....................................................................

💣 ................................................. 🗲 ......................................................................

🗲 ......................................................................

## Unfallursachen

...... Prozent der Unfälle passieren durch **menschliches Versagen**,

d. h. durch ..................................., ..............................................., ........................................... und ...............................................!

....... Prozent der Unfälle passieren durch **„höhere Gewalt“**, z. B. durch ........................................

Quellen:

**Spielstein**.jpg, Schlurcher (talk), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spielstein.jpg,

https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en, abgerufen: 27.08.2015, verändert (nur Ausschnitt verwendet): 27.08.2015

**Blaumänner im Kreis** - Down-load Web, © Stephanie Hof-schlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

**Zusammenkunft** - Download Web, © Stephanie Hofschlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

Unfallschäden



......................................... ......................................... .......................................

......................................... ......................................... .......................................

......................................... ......................................... .......................................

......................................... ....….................................. .......................................

…...................................... ......................................... .......................................

## 

## Unfallbekämpfung

**Ursache: menschliches Versagen** **Ursache: „höhere Gewalt“**

......................................................... .............................................................

......................................................... ………………………………………….

.......................................................... …………………………………………

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle bekämpfen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das unfallfreie Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Gefahren am Arbeitsplatz

Ergänzen Sie mithilfe der Lösungsworte (zunächst mit Bleistift) das Arbeitsblatt. Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit denen Ihrer Sitznachbarin oder Ihres Sitznachbars. Erst dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Ergänzen Sie Fehlendes und schreiben Sie alles ordentlich lesbar mit Kuli oder Fineliner.

Unfallgefahren Gefahren durch Arbeitsstoffe

💣 ................................................. 🗲......................................................................

💣 ................................................. 🗲......................................................................

💣 ................................................. 🗲 ......................................................................

💣 ................................................. 🗲 ......................................................................

💣 ................................................. 🗲 ......................................................................

🗲 ......................................................................

## Unfallursachen

...... Prozent der Unfälle passieren durch **menschliches Versagen**,

d. h. durch ..................................., ..............................................., ........................................... und ...............................................!

....... Prozent der Unfälle passieren durch **„höhere Gewalt“**, z. B. durch ........................................

Quellen:

**Spielstein**.jpg, Schlurcher (talk), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spielstein.jpg,

https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en, abgerufen: 27.08.2015, verändert (nur Ausschnitt verwendet): 27.08.2015

**Blaumänner im Kreis** - Down-load Web,© Stephanie Hof-schlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

**Zusammenkunft** - Download Web,© Stephanie Hofschlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

## Unfallschäden

......................................... ......................................... .......................................

......................................... ......................................... .......................................

......................................... ......................................... ........................................

......................................... ....….................................. .......................................

…...................................... ......................................... .......................................

Unfallbekämpfung

**Ursache: menschliches Versagen Ursache: „höhere Gewalt“**

........................................................... .........................................................

........................................................... ………………………………………

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle bekämpfen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das unfallfreie Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

Lösungsbegriffe: 

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Der Betrieb | Stürze | Quetschungen/Brüche |
| Brand- und Explosionsgefahr | 90 | Unwissenheit |
| Vorbeugung (Schulung, Schutzmaßnahmen, Sicherheitshinweise) | Materialfehler | Bekämpfung der Folgen (Erste Hilfe...) |
| Dummheit | Die Gesellschaft | Verbrennungen |
| Schmerzen, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Tod | Erhöhtes Krebsrisiko | Reizungen von Augen und Schleimhäuten |
| Schnittverletzungen | Angeberei | Betriebsstörung, mehr Kosten (unproduktive Lohnzahlung) |
| Stromschläge | Vergiftungsgefahr | Der Verunglückte |
| Biologische und genetische Schäden | Steuerausfall, Sozialkosten (Rente, Krankengeld...) | Übermut |
| 10 | Verätzungen von Haut und Augen |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.01** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle bekämpfen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Gefahren am Arbeitsplatz einschätzen. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das unfallfreie Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Gefahren am Arbeitsplatz

Bearbeiten Sie (zunächst mit Bleistift) das Arbeitsblatt. Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit denen Ihrer Sitznachbarin oder Ihres Sitznachbars. Erst dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Ergänzen Sie Fehlendes und schreiben Sie alles ordentlich lesbar mit Kuli oder Fineliner.

#### Aufgabe 1: Sortieren Sie die Begriffe in „Unfallgefahren“ und „Gefahren durch Arbeitsstoffe“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stürze | Quetschungen/Brüche | Reizungen von Augen und Schleimhäuten |
| Vergiftungsgefahr | Brand- und Explosionsgefahr | Verbrennungen |
| Biologische und genetische Schäden | Stromschläge | Erhöhtes Krebsrisiko |
| Schnittverletzungen | Verätzungen von Haut und Augen |  |

Unfallgefahren Gefahren durch Arbeitsstoffe

💣 ................................................. 🗲 …………………………………………….

💣 ................................................. 🗲 …………………………………………….

💣 ................................................. 🗲 …………………………………………….

💣 ................................................. 🗲 .........................................................

💣 ................................................. 🗲 .........................................................

💣 ................................................. 🗲 .........................................................

#### Aufgabe 2: Ergänzen Sie den Lückentext. Folgende Begriffe sind zu verwenden: Unwissenheit/Materialfehler/10/Übermut/90/Dummheit/Angeberei

## Unfallursachen

....... Prozent der Unfälle passieren durch **„höhere Gewalt“**, z. B. durch ........................................

...... Prozent der Unfälle passieren durch **menschliches Versagen**,

d. h. durch ..................................., ..............................................., ........................................... und ...............................................!

#### Aufgabe 3: Durch Arbeitsunfälle werden der Verunglückte selber, aber auch der Betrieb und sogar die ganze Gesellschaft geschädigt. Ordne die Folgen jeweils dem Verunglückten, dem Betrieb und der Gesellschaft zu.

* Betriebsstörung, mehr Kosten (unproduktive Lohnzahlung)
* Steuerausfall, Sozialkosten (Rente, Krankengeld...)
* Schmerzen, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Tod

## Unfallschäden

Quellen:

**Spielstein**.jpg, Schlurcher (talk), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spielstein.jpg,

https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en, abgerufen: 27.08.2015, verändert (nur Ausschnitt verwendet): 27.08.2015

**Blaumänner im Kreis** - Down-load Web, © Stephanie Hof-schlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

**Zusammenkunft** - Download Web, © Stephanie Hofschlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de



Der Verunglückte: Der Betrieb: Die Gesellschaft:

...................................... ...................................... ..................................

...................................... ...................................... ..................................

...................................... ...................................... ..................................

#### Aufgabe 4: Bei der Unfallbekämpfung unterscheidet man bei den Ursachen für Unfälle in „menschliches Versagen“ und „höhere Gewalt“. Ordnen Sie „menschliches Versagen“ und „höhere Gewalt“ als Überschriften den Bekämpfungsmaßnahmen zu.

## Unfallbekämpfung

....................................................... ..........................................................

Vorbeugung (Schulung, Schutz- Bekämpfung der Folgen (Erste Hilfe...)

maßnahmen, Sicherheitshinweise)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** |  | **F3.01.05.01** |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gefahren im Malerberuf benennen. * Ich kann Unfallursachen zuordnen. * Ich kann die Folgen der Unfallschäden benennen. * Ich kann Unfälle bekämpfen. | | |  | | --- | | **Lösung** | |

# Gefahren am Arbeitsplatz

Unfallgefahren Gefahren durch Arbeitsstoffe

💣 Stürze 🗲 Vergiftungsgefahr

💣 Stromschläge 🗲 Reizungen von Augen und Schleimhäuten

💣 Verbrennungen 🗲 Brand- und Explosionsgefahr

💣 Schnittverletzungen 🗲 Verätzungen von Haut und Augen

💣 Quetschungen/Brüche 🗲 Erhöhtes Krebsrisiko

🗲 Biologische und genetische Schäden

## Unfallursachen

90 Prozent der Unfälle passieren durch **menschliches Versagen**,

d. h. durch Unwissenheit, Dummheit, Angeberei und Übermut!

10 Prozent der Unfälle passieren durch **„höhere Gewalt“**, z. B. durch Materialfehler.

Quellen:

**Spielstein**.jpg, Schlurcher (talk), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spielstein.jpg,

https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en, abgerufen: 27.08.2015, verändert (nur Ausschnitt verwendet): 27.08.2015

**Blaumänner im Kreis** - Down-load Web, © Stephanie Hof-schlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

**Zusammenkunft** - Down-load Web, © Stephanie Hofschlaeger / PIXELIO / www.pixelio.de

## Unfallschäden

****

Der Verunglückte: Der Betrieb: Die Gesellschaft:

Schmerzen, Berufs- und Betriebsstörung, mehr Kosten Steuerausfall,

Erwerbsunfähigkeit, Tod (unproduktive Lohnzahlung) Sozialkosten

(Rente,

Krankengeld ...)

## Unfallbekämpfung

Ursache: menschliches Versagen Ursache: „höhere Gewalt“

Vorbeugung (Schulung, Schutzmaßnahmen, Bekämpfung der Folgen (Erste Hilfe...)

Sicherheitshinweise)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2)**  **Unterrichtarrangement Lehrkraft** | |  | **F03.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn- , Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * Ich kann Vorlagen übertragen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |

# Unterrichtsarrangement für ca. 90 min

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Einleitung | **Sicherheitskennzeichen**  Überall begegnen uns Schilder. Am bekanntesten dürften die Verkehrsschilder sein. Abgesehen davon gibt es noch jede Menge anderer Kennzeichen, auf denen mithilfe von Bildern auf bestimmte Situationen hingewiesen wird. |  |

Hinweis: Die zu zeigenden Kennzeichen können entweder im Vorfeld selber hergestellt werden (es bieten sich farbige Klebefolien an) oder die Kennzeichen sind auch käuflich zu erwerben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Fragend entwickelnder Unterricht | **Lehrkraft fragt ins Plenum der Schüler:**  **⏵Frage: Was bedeutet dieses Zeichen?**  (Lehrkraft zeigt Verbotsschild „Rauchen verboten“)  Antwort: Rauchen verboten  (Lehrkraft befestigt Schild an die Tafel)  **⏵Frage: Was bedeutet dieses Zeichen?**  (Lehrkraft zeigt Gebotsschild „Augenschutz tragen“)  Antwort: Augenschutz tragen  (Lehrkraft befestigt Schild an die Tafel)  **⏵Frage: Was bedeutet dieses Zeichen?**  (Lehrkraft zeigt Warnschild „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“)  Antwort: Warnung vor feuergefährlichen Stoffen  (Lehrkraft befestigt Schild an die Tafel)  **⏵Frage: Was bedeutet dieses Zeichen?**  (Lehrkraft zeigt Rettungszeichen „Hinweis auf Erste Hilfe“)  Antwort: Hinweis auf Erste Hilfe  (Lehrkraft befestigt Schild an die Tafel)  **⏵Frage: Was bedeutet dieses Zeichen?**  (Lehrkraft zeigt Brandschutzzeichen „Brandmeldetelefon“)  Antwort: Hinweis auf Brandmeldetelefon  (Lehrkraft befestigt Schild an die Tafel)   * Feststellung der geometrischen Formen * Zuordnung der Farben * Bezeichnung der einzelnen Schilderarten (Gebot/Verbot/Warnung/Rettungs-/Brandschutzzeichen)   Ausgabe des Arbeitsblattes; Aufgabe der Schülerinnen und Schüler: Mithilfe von Schulbuch und anderen Informationsmaterialien sollen die wichtigsten Kennzeichen gezeichnet werden.  - (drei Schwierigkeitsstufen) – |  |

Tipp: Als Hilfe dient hier das Buch „Fachwissen Maler und Lackierer“, Hrsg. Grebe u. a., Europa-Verlag, S. 278-280

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2)**  **Arbeitsauftrag Schülerinnen und Schüler** | |  | **F3.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * Ich kann Vorlagen übertragen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Aufgabe** |
|  | 10 min | Besprechen Sie im Plenum die Bedeutung und Verwendeung von Zeichen in Ihrem täglichen Leben. |
|  | 20 min | Bearbeiten Sie die Aufgabe 1 in Ihrem Lernschritt F3.01.05.02. Bevor Sie mit dem Malen beginnen, schlagen Sie im Buch nach! |
|  | 30 min | Gestalten sie eigenständig vier Sicherheitszeichen. |
|  | 5 min | Vergleichen Sie Ihre Zeichen mit einer Partnerin oder einem Partner! |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre Zeichen im Plenum vor! |
|  | 15 min | Geben Sie im Plenum für die Arbeiten Ihrer Mitschülerinnen oder Mitschüler zwei positive Kritikaussagen ab. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2)**  **Arbeitsauftrag Schülerinnen und Schüler** | |  | **F3.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * Ich kann Vorlagen übertragen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Aufgabe** |
|  | 10 min | Besprechen Sie im Plenum die Bedeutung und Verwendeung von Zeichen in Ihrem täglichen Leben. |
|  | 20 min | Bearbeiten Sie die Aufgabe 1 in Ihrem Lernschritt F3.01.05.02. Bevor Sie mit dem Malen beginnen, schlagen Sie im Buch nach! |
|  | 30 min | Gestalten sie eigenständig je zwei Sicherheitszeichen aus jedem Bereich und benennen Sie diese. |
|  | 5 min | Vergleichen Sie Ihre Zeichen mit einer Partnerin oder einem Partner! |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre Zeichen im Plenum vor! |
|  | 15 min | Geben Sie im Plenum für die Arbeiten Ihrer Mitschülerinnen oder Mitschüler zwei positive Kritikaussagen ab. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren (2)**  **Arbeitsauftrag Schülerinnen und Schüler** | |  | **F3.01.05** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * Ich kann Vorlagen übertragen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | **LernTHEMA** | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Lernschritt F3.01.05.03 | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Aufgabe** |
|  | 10 min | Besprechen Sie im Plenum die Bedeutung und Verwendeung von Zeichen in Ihrem täglichen Leben. |
|  | 20 min | Bearbeiten Sie die Aufgabe 1 in Ihrem Lernschritt F3.01.05.02. Bevor Sie mit dem Malen beginnen, schlagen Sie im Buch nach! |
|  | 30 min | Gestalten sie eigenständig die geforderten Sicherheitszeichen und benennen Sie diese. |
|  | 5 min | Vergleichen Sie Ihre Zeichen mit einer Partnerin oder einem Partner! |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre Zeichen im Plenum vor! |
|  | 15 min | Geben Sie im Plenum für die Arbeiten Ihrer Mitschülerinnen oder Mitschüler zwei positive Kritikaussagen ab. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.02** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * *Ich kann Vorlagen übertragen.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Sicherheitskennzeichen

Auf der Baustelle finden Sie recht häufig Schilder, die Sie vor Gefahren warnen oder Ihnen Rettungswege aufzeigen. Informieren Sie sich im Buch „Fachwissen Maler und Lackierer“ (Hrsg. Grebe u. a., Europa-Verlag) auf den Seiten 278 bis 280 über die Kennzeichen.

#### Aufgabe 1:

Benennen Sie die abgebildeten Schilder nach ihrer geometrischen Form (Dreieck, Rechteck, Kreis). Welche Form steht für welches Kennzeichen (Verbotszeichen/Gebotszeichen/Brandschutzzeichen/Rettungszeichen/Warnzeichen)? Welche Sicherheitsfarben sind den Schildern zugeordnet (Grün/Gelb/Rot/Grün/Blau)? Malen Sie die Formen mit der entsprechenden Farbe komplett aus.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Kennzeichenart | Geometrische Form | Sicherheitsfarbe |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

#### Aufgabe 2:

Zeichnen Sie mithilfe Ihres Fachbuchs vier Sicherheitskennzeichen sauber mit Filz- und/ oder Buntstiften nach.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Rauchen verboten | Handschuhe benutzen |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | Erste Hilfe |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.02** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * *Ich kann Vorlagen übertragen.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das sichere Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

Sicherheitskennzeichen

Auf der Baustelle finden Sie recht häufig Schilder, die Sie vor Gefahren warnen oder Ihnen Rettungswege aufzeigen. Informieren Sie sich im Buch „Fachwissen Maler und Lackierer“ (Hrsg. Grebe u. a., Europa-Verlag) auf den Seiten 278 bis 280 über die Kennzeichen.

#### Aufgabe 1:

Benennen Sie die abgebildeten Schilder nach ihrer geometrischen Form. Welche Form steht für welches Kennzeichen? Welche Sicherheitsfarben sind den Schildern zugeordnet? Ergänzen Sie die Tabelle und malen Sie die Formen mit der entsprechenden Farbe komplett aus.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Kennzeichenart | Geometrische Form | Sicherheitsfarbe |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

#### Aufgabe 2:

Zeichnen Sie mithilfe Ihres Fachbuchs je zwei Sicherheitskennzeichen aus jedem Bereich sauber mit Filz- und/oder Buntstiften nach und benennen Sie diese.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

Hinweis: Hier bitte die Bezeichnung des von Ihnen gewählten Kennzeichens eintragen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.02** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * *Ich kann Vorlagen übertragen.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann Sicherheitskennzeichen unterscheiden. * *Ich kann zuhören und mich an Gesprächen beteiligen.* | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen:   * Für das sichere Arbeiten in der Werkstatt | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können: | | | |

# Sicherheitskennzeichen

Auf der Baustelle finden Sie recht häufig Schilder, die Sie vor Gefahren warnen oder Ihnen Rettungswege aufzeigen. Informieren Sie sich im Buch „Fachwissen Maler und Lackierer“ (Hrsg. Grebe u. a., Europa-Verlag) auf den Seiten 278 bis 280 über die Kennzeichen.

#### Aufgabe 1:

Benennen Sie die abgebildeten Schilder nach ihrer geometrischen Form. Welche Form steht für welches Kennzeichen? Welche Sicherheitsfarben sind den Schildern zugeordnet? Ergänzen Sie die Tabelle und malen Sie die Formen mit der entsprechenden Farbe komplett aus.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Kennzeichenart | Geometrische Form | Sicherheitsfarbe |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

#### Aufgabe 2:

Zeichnen Sie mithilfe Ihres Fachbuchs je vier Sicherheitskennzeichen aus den Bereichen Verbot, Gebot und Warnung und je zwei Sicherheitskennzeichen aus den Bereichen Brandschutz und Rettung sauber mit Filz- und/oder Buntstiften nach und benennen Sie diese.

Hinweis: Hier bitte die Bezeichnung des von Ihnen gewählten Kennzeichens eintragen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** |  | **F3.01.05.02** |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann wichtige Sicherheitskennzeichen erkennen und benennen. * Ich kann Gebots-, Verbots-, Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen unterscheiden. * *Ich kann Vorlagen übertragen.* | | |  | | --- | | **Lösung** | |

# Sicherheitskennzeichen

#### Aufgabe 1:

Benennen Sie die abgebildeten Schilder nach ihrer geometrischen Form. Welche Form steht für welches Kennzeichen? Welche Sicherheitsfarben sind den Schildern zugeordnet? Ergänzen Sie die Tabelle und malen Sie die Formen mit der entsprechenden Farbe komplett aus.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Kennzeichenart | Geometrische Form | Sicherheitsfarbe |
|  | Verbot | Kreis | Rot (RAL 3000) |
|  | Gebot | Kreis | Blau (RAL 5010) |
|  | Warnung | Dreieck | Gelb (RAL 1004) |
|  | Rettung | Rechteck/Quadrat | Grün (RAL 6001) |
|  | Brandschutz | Quadrat | Rot (RAL 3000) |

#### Aufgabe 2:

Die Ergebnisse variieren, da die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Kennzeichen ausgewählt haben.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** | |  | **F3.01.05.03** | |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gesundheitsgefahren und Grundlagen der Arbeitssicherheit aufzählen. * *Ich kann Fragen den Lösungen zuordnen.* | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen: | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können: | | | |

# Rätsel

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  | 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 8 |  |  |
|  |  | 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 9 |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | 3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 5 |  |  |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 10 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | 6 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Waagerecht: Senkrecht:

1. Gefährliche Materialien 7 Dazu gehört: Schutzhelm
2. Sofort nach dem Unfall 8 Kein Chaos
3. Kein Dreck 9 Schützt die Lunge
4. Rettet Leben 10 Im Ernstfall
5. Schützt vor Staub

6 Achtung Gefahr!!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Gesundheitsschutz und Unfallgefahren** |  | **F3.01.05.03** |
| Kompetenzbereiche:   * Ich kann Gesundheitsgefahren und Grundlagen der Arbeitssicherheit aufzählen. * *Ich kann ein Fragen den Lösungen zuordnen.* | | |  | | --- | | **Lösung** | |

****

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  | 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 8 |  |  |
|  |  | 1 | G | E | F | A | H | R | S | T | O | F | F | E |  |  |  |  | O |  |  |
|  |  |  |  |  |  | R |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | R |  |  |
|  |  |  |  |  |  | B |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | D |  |  |
|  |  |  |  | 2 | R | E | T | T | U | N | G | S | Z | E | I | C | H | E | N |  |  |
|  |  |  |  |  |  | I |  |  |  |  |  |  |  |  | 9 |  |  |  | U |  |  |
|  |  |  |  |  |  | T |  |  |  |  |  |  |  |  | A |  |  |  | N |  |  |
|  |  |  |  |  | 3 | S | A | U | B | E | R | K | E | I | T |  |  |  | G |  |  |
|  |  |  |  |  |  | S |  |  |  |  |  |  |  |  | E |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | C |  |  |  |  |  |  |  | 5 | M | A | S | K | E |  |  |
| 4 | E | R | S | T | E | H | I | L | F | E |  |  |  |  | S |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | U |  |  |  |  |  |  |  |  | C |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | T |  |  |  |  |  | 10 |  |  | H |  |  |  |  |  |  |
|  | 6 | W | A | R | N | Z | E | I | C | H | E | N |  |  | U |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | O |  |  | T |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | T |  |  | Z |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | R |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | U |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | F |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik** | |  | **F3.01.06** | |
| Kompetenzbereiche:   * *Ich lege Wert auf meine Entwicklung.* | | | |  | | --- | | **LernPROJEKT** | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | | |
|  | | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann meine und die gemeinsame Arbeit reflektieren. * Ich kann Feedback geben. | | Was Sie schon können sollten: | | | |
| Wofür Sie das benötigen: | | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können:   * Siehe Lernwegeliste oder Lernschritt F01.02.03.04 | | | |

# Feedback als Plakat: Zielscheibe



Jede Schülerin und jeder Schüler klebt oder malt zu jeder Aussage einen Punkt in die Felder.

1 = sehr gut ---- 5 = mangelhaft

Suchen Sie einen Satz zu einer Aussage auf der Zielscheibe aus, den Sie der Klasse in der Feedbackrunde mitteilen werden.

Die Unterstützung durch die Lehrkräfte fand ich…

Die Zusammenarbeit in der Gruppe fand ich…

Die Kommunikation fand ich…

Die Möglichkeit mich einzubringen fand ich…

Die Organisation in der Klasse fand ich…

Die fachlichen Inhalte (Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsbereiche, Betriebsstrukturen, Sicherheit) fand ich…

Das Ergebnis des ersten Lernprojekts fand ich…

Das Projekt fand ich berufsbezogen.

# Mögliche Feedbacksätze:

Vervollständigen Sie mindestens einen der untenstehenden Sätze und tragen Sie ihn der Klasse vor. Überlegen Sie sich vorher, ob es sich um eine positive oder negative Kritik handelt.

* Am besten hat mir die Zusammenarbeit gefallen, als ich …
* Am besten hat mir in der Gruppenarbeit gefallen, dass ich….
* Ich wusste gar nicht, dass…
* In der Werkstatt hat mir am besten gefallen, dass …
* Ich würde in der Werkstatt gerne mit …. arbeiten, weil…
* Ich habe aus dem Bereich „Tätigkeitsbereich“ habe ich gelernt, dass…
* Für meinen Weg im Berufsfeld Farbtechnik weiß ich jetzt, dass…
* Für meine eigene Sicherheit in der Werkstatt weiß ich jetzt, dass ….
* Meine Mitschüler kann ich auf Gefahren hinweisen, weil ….
* Schwierig in der Gruppenarbeit fand ich….
* Wenn ich Probleme hatte, konnte ich…
* Ich habe anderen helfen können, weil ich ….
* Mir hat Unterstützung gefehlt, als ich ….
* Meine Arbeiten zu planen fällt mir ….
* Die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern war ….
* Ich möchte mich bedanken bei …., weil …
* Ich freue mich auf das nächste Projekt, weil ….
* Beim nächsten Projekt möchte ich ….
* Am leichtesten fiel mir….

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Lernfeld  **LF 3** | Titel  **Ihr neuer Weg im Berufsfeld Farbtechnik** |  | **F3.01.06** | |
| Kompetenzbereiche:   * *Ich lege Wert auf meine Entwicklung.* | | |  | | --- | | **LernPROJEKT** | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | | |
|  | |  | |  |
| Kompetenzen:   * Ich kann meine und die gemeinsame Arbeit reflektieren. * Ich kann Feedback geben. | | | | |

Zielscheibe

Individualfeedback für Schülerinnen und Schüler, Lehrkraft und Lernberatung (Zielvereinbarungsgespräch)

1 = sehr gut --- 5 = mangelhaft

Formulieren Sie mit Hilfe Ihrer Lernberatung ein Ziel zu einer Aussage auf der Zielscheibe, auf das Sie in den nächsten Wochen bzw. im nächsten Projekt achten werden.

Ich kann mich an die Werkstattordnung halten.

Ich kann einen Text nach Vorgaben bearbeiten.

Ich kann in einer Gruppe meinen Arbeitsteil leisten.

Ich kann eine Präsentation erstellen.

Ich kann vor der Klasse reden.

Ich kann mich auf einen Text konzentrieren.

Ich kann meine Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner vergleichen.

Ich kann meine Mitschülerinnen und Mitschüler auf Gefahren in der Werkstatt hinweisen.

**Literaturverzeichnis**

1. Fachwissen Maler und Lackierer, 2. Aufl., Verlag Europa Lehrmittel
2. M. Dempf, B. Finkenzeller, U. Herrmann, K. Littmann, U. Mengel, Maler und Lackierer Lernfeld 1-4, Westermann Verlag, 1. Auflage 2007, Seite 8-9